



AUTONOMIEKONVENT
CONVENZIONE SULL'AUTONOMIA
CONVENZIUN D'AUTONOMIA

Die 100 Bürger im Forum der 100 stehen fest

Am Südtiroler Landtag wurden die Forums-Mitglieder mittels eines digitalen Losungsverfahrens, einer so genannten geschichteten Zufallsstichprobe, ausgewählt. Insgesamt hatten sich 1.829 Personen zur Teilnahme am Bürgergremium im Autonomiekonvent angemeldet. Die 100 Ausgewählten werden in den kommenden Tagen informiert. Nach ihrer Bestätigung werden die Namen vom Sekretariat des Autonomiekonvents auf der Webseite www.konvent.bz.it veröffentlicht.

Die Mitglieder des Landtagspräsidiums bei einer Open-Space-Veranstaltung

Das Auswahlverfahren

Das angewendete Losungsverfahren basiert auf einem Algorithmus, der die Zusammensetzung der Südtiroler Bevölkerung gemäß der jüngsten Volkszählung aus dem Jahr 2011 berücksichtigt. Für die Ziehung waren die Kriterien Alter, Geschlecht und Sprache ausschlaggebend. „Auf diese Weise ist die Südtiroler Bevölkerungsstruktur im Forum der 100 wiedergegeben“, erklärt Landtagspräsident Thomas Widmann, der zusammen mit den anderen Mitgliedern des Präsidiums Garant für den Prozess ist.

Die Angemeldeten

Das Interesse der Südtirolerinnen und Südtiroler, sich im Forum der 100 aktiv in die Diskussion zur Reform des Autonomiestatuts einzubringen, war groß: 1.829 Personen hatten sich bis zum 6. März 2016 angemeldet: 1.331 Männer (73 Prozent) und 498 Frauen (27 Prozent).

Von den 1.829 Anmeldungen entfallen 1.518 auf die deutsche Sprachgruppe (83 Prozent), 245 auf die italienische (13 Prozent) und 66 auf die ladinische (4 Prozent).

Gliedert man die Sprachgruppen nach Geschlechtern auf, ergibt sich folgendes Bild: 414 deutschsprachige Frauen, 69 italienischsprachige und 15 ladinischsprachige; 1.104 deutschsprachige Männer, 176 italienischsprachige und 51 ladinischsprachige.

Ein interessantes statistisches Detail: Bürger aus 112 der 116 Südtiroler Gemeinden sind unter den Angemeldeten. „Das flächendeckende Interesse beweist, dass die Open-Space-Veranstaltungen in den Südtiroler Bezirken gefruchtet haben und die Südtirolerinnen und Südtiroler sich aktiv am Prozess einbringen möchten.“, freut sich Thomas Widmann.

Die 100 Südtirolerinnen und Südtiroler, die Mitglieder des Bürgergremiums im Autonomiekonvent sein werden, werden in den kommenden Tagen informiert. Nachdem sie ihre Teilnahme bestätigt haben, werden die Namen der Mitglieder des Forums der 100 veröffentlicht.

Alle Südtirolerinnen und Südtiroler, die den Sprung in das Forum der 100 nicht geschafft haben, sind eingeladen sich trotzdem weiterhin aktiv in die Diskussion einzubringen. Das Online-Forum auf der Webseite www.konvent.bz.it bleibt weiterhin aktiv. Dort können alle Interessierten Textbeiträge mit ihren Ideen zur Reform des Autonomiestatuts veröffentlichen.

Am 2. April 2016 tritt das Forum der 100 zu seiner ersten, konstituierenden Sitzung zusammen. Diese findet (wie alle weiteren Sitzungen des Gremiums) in der EURAC in Bozen statt und ist für jedermann zugänglich. Bei der ersten Sitzung werden die acht Personen gewählt, die das Forum der 100 in den Konvent der 33 entsendet.

Aufgaben des Forums der 100

Das Forum der 100 berät den Konvent der 33 während der gesamten Arbeitsphase. Es fungiert als Bindeglied zwischen der Südtiroler Bevölkerung und dem Konvent der 33. Besondere Aufgabe des Forums der 100 ist es, unterschiedliche Interessenslagen in die Diskussion einzubringen und mit dem Konvent der 33 einen Meinungsaustausch zu den zentralen Fragen der Reformdiskussion zu pflegen. Dabei wird das Forum der 100 besonders die Ergebnisse der offenen Veranstaltungen (Open Spaces) und die Anregungen der Bürger auf der Online-Plattform der Webseite (www.konvent.bz.it) berücksichtigen.

Insgesamt sechs Mal (jeweils samstags) wird das Forum der 100 zusammentreten. Die Mitglieder des Forums der 100 können um Rückvergütung der Fahrtspesen beim Sekretariat des Autonomiekonvents im Südtiroler Landtag ansuchen.